

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Kommunales Job-Center und InAG GmbH bei BCD Containerdienst

Die Betriebsführung diente dazu, Aufgabenfelder kennenzulernen, Qualifizierungsbedarfe zu verstehen und Kooperationswege bei der beruflichen Integration zu vertiefen. >> Seite 2



Schlafmedizinisches Zentrum erfolgreich zertifiziert

Das schlafmedizinische Zentrum am GZO konnte sich zum zweiten Mal von der Deutschen Gesellschaft für Schlaforschung und Schlafmedizin zertifizieren lassen. >> Seite 2

Jahrgang 20 - Ausgabe 434 / 30. Januar 2026

Pflege

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Vortrag von Rechtsanwalt Erich Prieser in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Die Frage, wer die eigenen Angelegenheiten regelt, wenn man selbst dazu nicht mehr in der Lage ist, kann unabhängig vom Alter über Nacht auftreten. Betroffene stehen dann plötzlich vor erheblichen Herausforderungen. Deshalb ist es sinnvoll, hier in gesunden Tagen frühzeitig vorzubeugen.

Vortrag von Rechtsanwalt Erich Prieser

Um über die verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten zu informieren findet am Donnerstag, dem 26. Februar 2026 um 18 Uhr ein Vortrag des erfahrenen Heidelberger Rechtsanwalts und Dozenten Erich Prieser in der Kleinkunsthalle der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl, Krährberger Weg 49 in Oberzent-Beerfelden statt. Zu der Veranstaltung wird durch das Pflegezentrum Odenwald eingeladen. Sehr viele Menschen auch im Odenwaldkreis beschäftigen sich mit diesen beiden Themen. Sie wissen aber oftmals nicht, woher sie fundierte Informationen beziehen können. Ihnen wird deshalb die Gelegenheit geboten, aus erster Hand von einem erfahrenen Juristen informiert zu werden.

Rechtsanwalt Prieser wird in seinen Ausführungen praxisbezogen ausführlich auf die erforderlichen Inhalte und die Gestaltung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht eingehen und erläutern, welche Regelungen dort zu treffen sind und welche Folgen es haben kann, wenn vorab nichts geregelt wurde.

Sein Vortrag richtet sich neben interessierten Menschen auch an Fachkräfte und ehrenamtlich tätige Personen. Er ist für alle Teilnehmer kostenfrei. Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Erich Prieser gerne Fragen der Zuhörer. Da Anja Pförsich, Pflegedienstleiterin



Auf Initiative von Katja Keimel, Stellvertretende Pflegedienstleiterin Stationäre Pflege, und Geschäftsführer Michael Vetter vom Pflegezentrum Odenwald findet die Veranstaltung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht für die Menschen im Odenwaldkreis statt. Foto: Pflegezentrum Odenwald

rin Stationäre Pflege, und Melanie Trautmann, Pflegedienstleiterin Ambulante Pflege, teilnehmen werden, besteht für das Publikum die Möglichkeit, auch Fragen zur Pflege zu stellen. Damit kann eine Verknüpfung zwischen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Pflege hergestellt werden. Zur Abrundung der Veranstaltung gibt es einen Gruß aus der Küche der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl.

Geschäftsführer Michael Vetter hat beim Pflegezentrum Odenwald die Pflegeberatung für die Menschen im Odenwaldkreis massiv ausgebaut.

Beratungsgespräche nach § 37 SGB XI können in der Geschäftsstelle am Kreiskrankenhaus Erbach von montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 06062 9408-19 vereinbart werden und werden vollständig von allen Pflegekassen übernommen.

Keine Anmeldung erforderlich

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ist nicht erforderlich. Die Teilnahme kann erfolgen solange freie Plätze verfügbar sind. <<

Anzeige

Egal, ob Neuansiedlung, Betriebsverlagerung oder Vergrößerung am Standort

Wir klären gemeinsam mit Ihnen und den zu beteiligenden Fachabteilungen in den Bauämtern die Voraussetzungen und Möglichkeiten für eine schnelle Realisierung Ihres Bauvorhabens.



Bauprojektbegleitung
des Wirtschafts-Services der OREG

Wir unterstützen Sie bei der Realisierung Ihres Bauvorhabens!



Energieversorgung

ENTEKA Moorschutzversprechen

Ökoenergieversorger

startet Moorschutzversprechen für jeden Neukunden



Foto: AdobeStock.

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Mit einer neuen Kooperation setzt ENTEGA ein starkes Zeichen für wirksamen Klimaschutz in Deutschland: Ab sofort erhalten alle Neukunden von ENTEGA, die einen Ökostrom-, Ökogas- oder Telekommunikationsvertrag abschließen, neben einer Neukundenprämie automatisch eine Patenschaft für einen Quadratmeter Moorschutz in Deutschland. Umgesetzt wird das Projekt gemeinsam mit der gemeinnützigen Organisation Mission to Marsh, die sich auf den Schutz und Renaturierung von Mooren spezialisiert hat.

Moore zählen zu den effektivsten Kohlenstoffspeichern der Erde. Obwohl sie nur einen kleinen Teil der

Landfläche bedecken, speichern sie weltweit mehr CO2 als alle Wälder zusammen. In Deutschland sind jedoch fast alle Moore entwässert und können ihre ursprüngliche Funktion nicht mehr erfüllen. Statt Kohlenstoff zu speichern, setzen sie heute große Mengen an Treibhausgasen frei.

„Wir wollen Klimaschutz konkret und greifbar machen. Mit dem Moorschutzversprechen verbinden wir nachhaltige Energieversorgung mit einer der wirkungsvollsten Klimaschutzmaßnahmen, die es gibt – direkt hier in Deutschland“, sagt Thomas Schmidt, ENTEGA Vorstandsvorsitzender. <<

Anzeige

www.Pflegezentrum-Odenwald.de
Elsa-Brändström-Str. 13 • 64711 Erbach

Beratungsgespräche
nach § 37 Pflegeversicherungsgesetz



Katarina Heusel
Pflegefachkraft
und Pflegeberaterin



Heike Reichert
Pflegefachkraft
und Pflegeberaterin



Saskia Denger
Pflegefachkraft
und Pflegeberaterin

Terminvereinbarung: 06062/ 9408-19





Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Junger Mann sucht für 2026 einen Ausbildungsplatz als KFZ-Mechatroniker. Ich habe den Hauptschulabschluss mit der Prüfungsnote 1 in Mathematik abgeschlossen. Zudem verfüge ich über körperliche Fitness, handwerkliches Geschick und eine große Begeisterung für Autos und Technik. **Chiffre: 2026-11**

Junge Frau sucht eine Möglichkeit, in einer Kindertagesstätte als Ergänzungskraft tätig zu werden oder eine Ausbildung zur Erzieherin zu absolvieren. Die Fachhochschulreife ist vorhanden, ebenso ein nachgewiesenes Deutsch-Sprachniveau B2. **Chiffre: 2026-12**

Mann, 46 Jahre, mit eigenem PKW und handwerklich-technischem Hintergrund sucht eine Tätigkeit als Schulbegleiter im Rahmen eines Quereinstiegs. **Chiffre: 2026-13**

49-jähriger Mann mit einem russischen Hintergrund sucht eine Stelle

als Fahrer. Er bringt 30 Jahre Erfahrung als Berufskraftfahrer mit und besitzt einen Führerschein der Klasse B und hat zudem einen LKW- und Busführerschein, die aktuell jedoch ohne Erlaubnis sind. Seine deutschen Sprachkenntnisse entsprechen dem Niveau B1. **Chiffre: 2026-14**

34-jähriger Lager- und Produktionshelfer sucht eine neue Herausforderung im Raum Michelstadt/Erbach. Organisationsfähigkeit und hohe Gründlichkeit zeichnen seine Arbeit in Logistik und Produktion aus. **Chiffre: 2026-15**

Ausgebildeter Bäcker (36 Jahre) sucht eine neue Herausforderung. Er bringt umfassende Erfahrung als Koch in Restaurants und Großküchen sowie als Alltagsbegleiter mit. Er ist flexibel, motiviert und könnte für eine neue Aufgabe sofort starten. **Chiffre: 2026-16**

Junge, motivierte Frau (28) mit eigenem PKW, zuverlässig, organisiert

und kundenorientiert, sucht eine neue berufliche Herausforderung im Bereich Empfang oder Büro. **Chiffre: 2026-17**

Junger Mann, 19 Jahre mit Qualifizierendem Hauptschulabschluss sucht eine Ausbildungsstelle als Kaufmann für Büromanagement. Versiert in Kommunikation und Social Media, einschließlich Videoproduktion, mit großem Interesse an Künstlicher Intelligenz. **Chiffre: 2026-18**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 6014-1426
Fax: 06062 6014-8000
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Arbeit und Soziales

Kommunales Job-Center und InA gGmbH bei BCD Containerdienst

Austausch über Arbeit und Ausbildung bei Dienstleister aus Bad König



Elmar Weigl, Vermittlungcoach im KJC (links), Tobias Obenauer vom Arbeitgeberservice des KJC (zweiter von links), Gundolf Luchs vom Arbeitgeberservice der InA gGmbH (rechts) und Andrea Kracht, Vermittlungcoachin im KJC (zweite von rechts) waren bei der BCD Containerdienst in Bad König zu Gast und ließen sich von Prokuristin Silke Lohnes und Geschäftsführer Markus Reichert die Arbeitsabläufe erklären. Foto: InA gGmbH

VON STEFAN TOEPFER

Bad König. Um Einblicke in aktuelle Arbeitsprozesse und Beschäftigungschancen zu gewinnen, besuchten Vertreterinnen und Vertreter des Kommunalen Job-Centers (KJC) des Odenwaldkreises sowie der InA gGmbH – Integration in Arbeit kürzlich den BCD Containerdienst in Bad König. Die Betriebsführung diente dazu, Aufgabenfelder im Unternehmen kennenzulernen, Qualifizierungsbedarfe zu verstehen und Kooperationswege im Bereich beruflicher Integration zu vertiefen.

Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Markus Reichert und Prokuristin Silke Lohnes erhielten die Gäste einen ausführlichen Überblick über die Entwicklung des Unternehmens, und sein breit gefächertes Dienstleistungsspektrum. Der BCD Containerdienst wurde bereits im Jahr 1997 gegründet und blickt damit auf 28 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte zurück – ein eindrucksvoller Beleg für die nachhaltige regionale Verwurzelung und die kontinuierlich positive Unternehmensentwicklung. Als etabliertes Entsorgungs- und Recyclingunternehmen betreut BCD sowohl Privatkundschaft als auch Gewerbebetriebe im

gesamten Odenwaldkreis. Während eines Rundgangs über das Betriebsgelände konnten die Teilnehmenden die Arbeitsprozesse direkt miterleben. Es wurden unter anderem die Planung der täglichen Touren, der Umgang mit Kundenanfragen, Abläufe im Bereich Entsorgungslogistik sowie die praktische Durchführung von Containerdiensten erläutert.

Ein Schwerpunkt des Austauschs lag auf den Ausbildungsangeboten des Unternehmens. Besonders hervor hob das Team die Möglichkeit, die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann für Büromanagement auch in Teilzeit zu absolvieren – ein Modell, das sich vor allem für Personen anbietet, die Familie und Berufsausbildung flexibel miteinander verbinden möchten. Erwartet werden vor allem organisatorisches Geschick, Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten, Verlässlichkeit und Kommunikationsstärke.

Darüber hinaus sucht der BCD Containerdienst aktuell einen LKW-Fahrer (m/w/d) mit Führerscheinklasse CE als Aushilfe auf Minijob-Basis – eine Option für Fachkräfte, die zeitlich flexibel arbeiten und das Unternehmen im operativen Tagesgeschäft unterstützen möchten.

Die Vertreterinnen und Vertreter des Kommunalen Job-Centers und der InA gGmbH nutzten den Termin, um Anforderungen, Bewerbungswege und Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb im Detail zu besprechen. „Der direkte Austausch mit regionalen Unternehmen ist für unsere Arbeit enorm wertvoll“, erklärte Tobias Obenauer aus dem Arbeitgeberservice des KJC. „So können wir gezielt einschätzen, welche beruflichen Chancen wir unseren Kundinnen und Kunden eröffnen können.“

Auch Geschäftsführer Markus Reichert betonte die Bedeutung des Dialogs: „Uns ist es wichtig, Menschen im Odenwald Wege in Ausbildung und Beschäftigung zu ermöglichen – egal ob beim Berufseinstieg, beim Wiedereinstieg oder über flexible Arbeitsmodelle. Qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sind ein zentraler Baustein unseres Erfolgs.“

Unternehmen, die Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Job-Center haben oder Personalbedarf melden möchten, erreichen den Arbeitgeberservice (AGS) unter: Telefon 06062 6014-1426 oder per E-Mail an arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de <<

Gesundheit

Schlafmedizinisches Zentrum erfolgreich zertifiziert

Moderne medizinische Ausstattung, fachärztliche Expertise und persönliche Betreuung



V.l.n.r.: Petra Medelnik, Leitung Schlaflabor und Alexandra Reif, Oberärztin Innere Ambulanz. Foto: C. Lautenschläger/ Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

VON CARINA LAUTENSCHLÄGER

Erbach. Das schlafmedizinische Zentrum am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) hat erfolgreich an der Qualitätssicherung zur Prozessqualität der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) teilgenommen. Im Ergebnis erhält das GZO die offizielle Zertifizierung als schlafmedizinisches Zentrum, nun schon zum zweiten Mal unter der ärztlichen Leitung von Alexandra Reif. Diese ist gültig bis zum 31. Dezember 2027.

„Die Kombination aus moderner medizinischer Ausstattung, fachärztlicher Expertise und persönlicher Betreuung macht unser schlafmedizinisches Zentrum zu einem wichtigen Ansprechpartner für unsere Patientinnen und Patienten im gesamten Odenwaldkreis“, betont Geschäftsführerin Abir Giacaman.

Erstmals erhielt das Schlaflabor 2004 die Zertifizierung. Die Auszeichnung bestätigt die hohe fachliche Kompetenz, die strukturierten diagnostischen Abläufe und die konsequente Patientenorientierung innerhalb des GZO. Die DGSM-Zertifizierung gilt bundesweit als maßgeblicher Qualitätsstandard für die medizinische Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen.

„Die erneute Zertifizierung ist eine wichtige Bestätigung unserer täglichen Arbeit. Sie zeigt, dass wir unseren Patientinnen und Patienten eine qualitativ hochwertige, wissenschaftlich abgesicherte Diagnostik und Behandlung bieten können. In Zeiten, in denen die Schlafapnoe erfreulicher-

weise immer weiter sowohl in das Bewusstsein der Patienten als auch der ärztlichen Kollegen der verschiedensten Fachbereiche tritt“, so Reif.

Das pneumologische Schlaflabor bietet ein umfassendes Leistungsspektrum zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit schlafbezogenen Atemstörungen.

Zum Angebot gehört die spezialisierte Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen. Auf Basis der erhobenen Befunde erfolgt die individuelle Therapieeinleitung, beispielsweise die Anpassung und Einstellung einer nächtlichen Atemtherapie. Ziel ist eine passgenaue und wirksame Behandlung entsprechend den medizinischen Erfordernissen der Betroffenen.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Versorgung ist die regelmäßige Kontrolle der etablierten Therapie. Durch kontinuierliche Nachuntersuchungen wird der Therapieerfolg überprüft und bei Bedarf optimiert, um eine dauerhaft hohe Behandlungsqualität sicherzustellen.

Das pneumologische Schlaflabor gewährleistet damit eine strukturierte, leitliniengerechte Betreuung von der Diagnosestellung bis zur langfristigen Therapiekontrolle.

Weitere Informationen

Dr. Alexandra Reif
Oberärztin Innere Ambulanz
Tel.: 06062 79-3602
E-Mail: Alexandra.Reif@gz-odw.de
www.gz-odw.de <<

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@svoreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH **In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**